

? Häufig gestellte Fragen rund um die Geburt

Das Wichtigste zuerst

Eine **Begleitperson ist bei uns im Kreißsaal herzlich willkommen**. Das kann Ihr Partner oder Ihre Partnerin sein – oder eine andere Ihnen vertraute Person.

Vor der Geburt

Wie und wann melde ich mich zur Geburt an?

Bitte vereinbaren Sie **ab der 26. Schwangerschaftswoche** einen Termin für die **Vorstellung in unserer Schwangerenberatung** – entweder über unser Online-Portal oder telefonisch unter **05231 72-3110** oder **hebamme@klinikum-lippe.de**.

- ▶ Für den **Hebammenkreißsaal** empfehlen wir den ersten Vorstellungstermin zwischen der **30. und 32. Schwangerschaftswoche**.
- ▶ Für den **interdisziplinären Kreißsaal**, in dem Sie von Hebammen und Ärzt:innen gemeinsam betreut werden, planen Sie den Vorstellungstermin bitte zwischen der **34. und 36. Schwangerschaftswoche**.

Wenn Sie Mehrlinge erwarten oder bereits bekannte Besonderheiten bzw. Risiken bestehen, ist eine frühere Vorstellung sinnvoll. Im Rahmen dieses Termins legen wir Ihre Geburtsakte mit allen relevanten Befunden an.

Was muss ich zur Erstvorstellung mitbringen?

Bitte bringen Sie mit:

- ▶ Ihren **Mutterpass**
- ▶ Ihre **Versichertenkarte**
- ▶ wichtige **Vorbefunde** (z. B. Operationsberichte, Blutzucker-, Blutdruckprotokolle)
- ▶ und etwas Zeit für ein ausführliches Gespräch

Kann ich eine Begleitperson zur Erstvorstellung mitbringen?

Ja, gerne – eine vertraute Begleitperson ist auch bei der Vorstellung willkommen.

Ich plane eine außerklinische Geburt – ist eine Vorstellung trotzdem sinnvoll?

Ja. Auch bei einer außerklinisch geplanten Geburt ist eine Vorstellung hilfreich. So liegen im Fall einer Verlegung bereits alle wichtigen Daten und Befunde vor.

? Häufig gestellte Fragen rund um die Geburt

Muss ich mich zwingend anmelden, um betreut zu werden?

Nein. Selbstverständlich betreuen wir Sie in jedem geburtshilflichen Notfall, unabhängig von der Schwangerschaftswoche und von einer vorherigen Anmeldung. Wenn Sie Ihre Geburt bei uns planen, bitten wir jedoch um eine vorherige Vorstellung, damit wir Ihre Wünsche und Besonderheiten berücksichtigen können.

Informationsangebote

Gibt es Infoabende für werdende Eltern?

Ja, an jedem Mittwoch im Monat um 18 Uhr findet unser Elternabend statt. Unser Team aus Hebammen und Ärzten gibt Ihnen zu verschiedenen Themen viele wertvolle Informationen rund um Schwangerschaft, Geburt und die Zeit danach. Im Anschluss machen wir einen gemeinsamen Rundgang durch den Kreißaal und unsere Entbindungsstation.

Bitte informieren Sie sich auf unserer [Veranstaltungsseite](#). Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Gibt es Entbindungsparkplätze?

Ja, wir haben 3 Elternparkplätze für dringende Fälle rund um die Geburt. Sie finden die Parkplätze vor der Auffahrt zur Notaufnahme rechts.

Während der Geburt

Ab wann darf mich meine Begleitperson begleiten?

Sobald Sie im Kreißaal aufgenommen sind, darf Ihre Begleitperson bei Ihnen sein.

Wie viele Personen dürfen mich begleiten?

Eine Person Ihrer Wahl – Partner, Partnerin oder eine andere vertraute Begleitung – darf anwesend sein.

Wer betreut mich während der Geburt?

In der Regel werden Sie von einer Hebamme und ggf. einer Hebammenstudentin sowie einer Ärztin oder einem Arzt betreut. Wenn nötig, stehen jederzeit gynäkologische Oberärzt:innen, Anästhesie- oder Kinderärzt:innen bereit.

? Häufig gestellte Fragen rund um die Geburt

Ist bei meiner Geburt eine Hebamme für mich da?

Selbstverständlich werden Sie an unserer Klinik vor, während und nach der Geburt durch unsere Hebammen unterstützt – unabhängig vom Betreuungskonzept Hebammenkreißsaal. Bei jeder Geburt an unserer Klinik ist eine Hebamme anwesend.

Ist eine PDA immer möglich?

Ja. Eine Anästhesistin oder ein Anästhesist ist rund um die Uhr im Haus und bespricht mit Ihnen individuell die Möglichkeiten einer **Periduralanästhesie (PDA)**.

Welche Narkose wird bei einem Kaiserschnitt verwendet?

In der Regel wird eine **Teilnarkose (Spinalanästhesie)** durchgeführt, sodass Sie und Ihre Begleitperson die Geburt Ihres Kindes direkt miterleben können. Uns ist es wichtig, dass Sie und Ihre Begleitperson mit Ihrem gesunden Baby nach einem Kaiserschnitt bereits im OP kuscheln bzw. bonden können.

Können wir die Nabelschnur auspulsieren lassen?

Ja. Das Auspulsieren der Nabelschnur (verzögertes Abklemmen) ist sinnvoll und wird von uns regelmäßig angeboten – auch bei einem Kaiserschnitt.

Das vollständige Auspulsieren kann einige Minuten dauern und unterstützt die sanfte Umstellung des Babys nach der Geburt. Wenn das Neugeborene dringend kinderärztliche Unterstützung benötigt oder bei bestimmten OP-Situationen, kann das Abnabeln verkürzt werden.

Ist mein Baby nach der Geburt bei mir?

Ja, sofern es Mutter und Kind gut geht, bleiben Sie gemeinsam. Bei bestimmten Risiken steht das Kinderärzteteam unmittelbar bereit. Auch bei Frühgeburten bemühen wir uns, Ihnen frühstmöglichen Kontakt zu Ihrem Kind zu ermöglichen.

Wann wird eine Geburt eingeleitet?

Bei einer komplikationslosen Schwangerschaft empfehlen wir eine Einleitung ab **41 + 3 SSW**. Bei bestehenden Risiken besprechen wir das Vorgehen individuell.

Zur Geburtseinleitung stehen sowohl Medikamente als auch mechanische Methoden (Eipollösung, Ballon oder Stäbchen) zur Verfügung. Alle Maßnahmen erfolgen selbstverständlich **nur nach einer individuellen Beratung und mit Ihrer Zustimmung**.

? Häufig gestellte Fragen rund um die Geburt

Wann wird nach einem Blasensprung eingeleitet?

Bleiben die Wehen nach dem Blasensprung aus und liegen keine Entzündungszeichen vor, warten wir in der Regel bis zu **24 Stunden** ab.

Nach der Geburt

Ist eine ambulante Geburt möglich?

Ja. Wenn es Ihnen und Ihrem Kind gut geht, können Sie etwa **vier Stunden nach der Geburt** nach Hause gehen – vorausgesetzt, die häusliche Betreuung durch eine Hebamme und eine Kinderärztin bzw. einen Kinderarzt ist gesichert.

Wenn Sie eine **PDA** erhalten haben ist eine Entlassung nach Rückbildung der Wirkung möglich (ca. 6-8 Stunden).

Wie lange bleibe ich im Krankenhaus?

Nach einer spontanen Geburt beträgt der reguläre Aufenthalt etwa zwei bis drei Tage. Nach einem Kaiserschnitt ist eine Entlassung nach zwei bis vier Tagen möglich, je nach dem, wie mobil Sie sind.

Welche Untersuchungen bekommt mein Kind nach der Geburt?

- ▶ **U1** direkt nach der Geburt
- ▶ **Hörtest, Stoffwechseltest, Pulsoxymetrie-Screening**
- ▶ ggf. **Hüftultraschall** (je nach Befundlage im Haus oder ambulant)
- ▶ die **U2 ist frühestens nach 48 Lebensstunden möglich**. Alternativ kann die U2 beim niedergelassenen Kinderarzt erfolgen.

Ist eine RSV-Impfung bei meinem Baby möglich?

Wir bieten die von der ständigen Impfkommission (STIKO) angeratene RSV-Impfung bei allen Neugeborenen an, die an unserer Klinik **von Anfang Oktober bis Ende März** geboren werden. Die Impfung erfolgt nach Aufklärung und selbstverständlich nur mit dem Einverständnis der Eltern bzw. der Betreuungsperson.

? Häufig gestellte Fragen rund um die Geburt

Welche Untersuchungen bekomme ich nach der Geburt?

- ▶ tägliche Visiten durch unser Pfllegeteam, Entlassung durch das Pfllegeteam nach einer hebammengeleiteten Geburt.
- ▶ Unser Ärzteteam untersucht Sie vor der Entlassung und gibt Tipps zum Verhalten während des Wochenbetts.

Wie viele Frauen liegen in einem Zimmer?

In unseren Mehrbettzimmern liegen maximal zwei bis drei Frauen.

Gibt es Familienzimmer?

Ja. Bitte äußern Sie diesen Wunsch bereits bei der Erstvorstellung, damit wir entsprechend planen können. Der Aufpreis für die Unterkunft und Verpflegung der Begleitperson beträgt 105 €. Eine Reservierung vorab ist leider nicht möglich.

Gibt es Ein- oder Zweibettzimmer?

Ja. Gesetzlich versicherte Patientinnen können gegen Aufpreis ein Einbettzimmer wählen, sofern freie Kapazitäten bestehen. Eine Reservierung vorab ist leider nicht möglich.

Wie läuft die Betreuung auf der Wochenstation ab?

Ihr Baby bleibt bei Ihnen auf dem Zimmer („Rooming-in“). Unsere Pflegekräfte, Hebammen und Stillberaterinnen unterstützen Sie bei der Versorgung und beim Stillen.

Wie funktioniert die Stillberatung?

Bereits vor der Geburt können Sie sich bei unserem [Elternabend](#) „Baby hat Hunger“ zu allen Fragen rund um das Stillen und die Ernährung Ihres Babys informieren. Bei Risikoschwangerschaften kann die Gewinnung von Kolostrum bereits vor der Geburt sinnvoll sein. Beim Infoabend oder bei der Geburtsanmeldung können Sie Ihr „Kolostrumset“ schon mit nach Hause nehmen.

Während des stationären Aufenthaltes sind unsere Stillberaterinnen für Sie da und besuchen Sie je nach Wunsch und Bedarf. Sie unterstützen Sie beim Stillstart, geben praktische Tipps und beraten bei Fragen zur Ernährung Ihres Babys.

Wenn Sie nach der Geburt wieder zuhause sind, können Sie gerne montags in unser Stillcafe kommen (Ebene 2; Physiobox 2, montags 10:00 – 11:30 Uhr).